Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 8. Mai 2008
Ausgabe 088

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Meldungen **2**
› Programmbuch 850. Stadtgeburtstag – Ein Dokument der München-Begeisterung 2
› Glückwünsche für Bob Arnold zum 65. Geburtstag 5
› Stadtrat verabschiedet Sanierungskonzept für das Deutsche Theater 6
› Bekanntmachung der Schöffenvorschlagsliste 7
› PlanTreff in den Pfingstferien geschlossen 7
› Ausstellung in der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig 7
› Ferienkino in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing 8

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **9**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Freitag, 9. Mai, 12 Uhr, Eversbuschstraße 213
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Eröffnung des Allacher Sommerbades.

Wiederholung
Freitag, 9. Mai, 18 Uhr, Lenbachhaus, Luisenstraße 33
Oberbürgermeister Christian bedankt sich beim Förderverein Lenbachhaus e. V., der die Gesamtsanierung des Museums mit 2,5 Millionen Euro unterstützt.

Wiederholung
Freitag, 9. Mai, 19 Uhr, Ratskeller „Alte Küferei"
Bürgermeister Hep Monatzeder begrüßt gemeinsam mit einer hochrangigen Delegation aus Italien die rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Fahrrad-Fernfahrt „München – Cesenatico (I)" des ADFC-Landesverbands Bayern und wünscht dem internationalen Starterfeld mit „Fernfahrerinnen und -fahrern" aus fünf Ländern für die mehrtägige Tour von München an die Adria "Gute Fahrt und stets freie Bahn!".
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Meldungen

Programmbuch 850. Stadtgeburtstag –
Ein Dokument der München-Begeisterung
(8.5.2008) Auf einer Pressekonferenz stellte der Referent für Arbeit und Wirtschaft Dr. Reinhard Wieczorek heute das druckfrische Programmbuch zum 850. Stadtgeburtstag Münchens vor. Es listet nicht nur die 380 Beiträge zum Stadtjubiläum auf. Es ist gleichzeitig das Dokument der Begeisterung einer engagierten Münchner Bürgerschaft. „Das vorliegende Programmbuch steht vom Umfang und der hohen Qualität der darin beschriebenen Beiträge einer Kulturstadt wie München gut zu Gesicht. Es ist für mich beeindruckend, wie viele Bürger, Institutionen und Unternehmen sich beteiligen und das Fest aktiv mitgestalten. Dadurch wird dieses Jubiläum zu einem außergewöhnlichen Ereignis, das in die gesamte Stadtgesellschaft hinein wirkt", sagte der für den 850. Stadtgeburtstag verantwortliche Referent für Arbeit und Wirtschaft Dr. Reinhard Wieczorek. „Mein

Dank geht an die Partner des 850. Stadtgeburtstags, die das Fest mit ihrem großzügigen finanziellen Engagement unterstützen. Ich freue mich sehr über die aus diesem Kreis mitgestaltete Kampagne für 850 neue Jobs in München. Dies zeigt, dass sich die am Stadtgeburtstag beteiligten Unternehmen über die Finanzierung hinaus mit nachhaltigen Projekten an der Entwicklung des Wirtschaftsstandorts München beteiligen."

Das Programmbuch zum 850. Stadtgeburtstag

- ist 214 Seiten stark
- umfasst 380 Veranstaltungen
- darunter allein 280 Bürgerprojekte
- führt chronologisch Tag für Tag von Mai bis September durch das Programm
- und hat eine Auflage von 200.000 Exemplaren

München feiert nicht nur bei Highlight-Veranstaltungen, die zum Jubiläum inszeniert werden. Die Kulturstadt München präsentiert sich mit hochwertigen Ausstellungen, Festivals und Kulturtagen. Bürgerprojekte zitieren aus der Geschichte und setzen sich kritisch mit der Vergangenheit auseinander, sie entwerfen Visionen für die Zukunft, erfüllen den europäischen Gedanken der Integration mit Leben, lassen bei Hof- oder Nachbarschaftsfesten die Nacht zum Tag werden, schaffen Diskussionsforen und viel Platz für zwischenmenschliche Begegnung. Sie bauen Brücken auf die vielfältigste Weise. Das Programmbuch beinhaltet Ausstellungen, besondere Feste, Brauchtumsveranstaltungen, Filme, Führungen, Lesungen, Konzerte, Literatur- und Medienprojekte, Vorträge, Theater, Tanz und ein Kinderprogramm.

Grußworte der Partnerstädte, ein umfassendes Kapitel zur 850-jährigen Geschichte der bayerischen Landeshauptstadt, die Vorstellung der vielen Stiftungen und Geschenke zum Stadtgeburtstag sowie die Präsentation neuer Publikationen und Souvenirs runden das Programmbuch ab.

Im Layout herausgehoben sind die vier Leuchtturmveranstaltungen: das Stadtgründungsfest am 14. und 15. Juni, das Festwochenende am St-.Jakobs-Platz am 5. und 6. Juli, das Altstadtringfest am 19. und 20. Juli sowie das Isarbrückenfest vom 1. bis 3. August.

Schwerpunktthemen in den einzelnen Monaten:

- Im Mai steht die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt im Vordergrund. In Vorträgen und bei Führungen wird das alte München lebendig. Zahlreiche Veranstaltungen haben das internationale München zum Inhalt und thematisieren die multikulturelle Gesellschaft.
- Stadtteilspaziergänge, Radltouren, Open Air-Konzerte und das große Bürgerfest im Gasteig prägen den Juni – München feiert draußen. Der

Festakt bildet den offiziellen Startschuss für die Feierlichkeiten zum 850. Stadtgeburtstag.
- In der ganzen Stadt laden im Juli die lauen Sommernächte zum Feiern im Freien ein. Bis der Morgen graut. Mit mehr als 150 Veranstaltungen erreicht das Jubiläumsjahr den Höhepunkt.
- Zahlreiche Bürgerprojekte konzentrieren sich im August auf das Isarbrückenfest.
- September: Der Festsommer neigt sich dem Ende entgegen. Das Programm endet in der Woche vor dem Oktoberfest. Mit einem multireligiösen Gebet am 26. Oktober auf dem Marienplatz setzt die Stadt einen markanten Schlusspunkt: Den Aufruf zu Dialog und Toleranz.

Das Programmbuch ist kostenlos erhältlich bei:
- allen HypoVereinsbank-Filialen in München und Umgebung zu den Geschäftszeiten
- in allen Stadtteilbibliotheken
- in der Stadt-Information im Rathaus
- und in der Tourist-Information im Hauptbahnhof

Wegen der frühen Drucklegung können sich Termine kurzfristig ändern. Das gesamte Programm steht aktuell im Internet unter *www.muenchen 850.de* zur Verfügung.

Die Landeshauptstadt München bedankt sich bei folgenden Unternehmen für ihr Engagement:

Top Partner

Stadtwerke München GmbH

Premium-Partner

HypoVereinsbank, Bilfinger Berger Industrial Services AG, Deutsche Lufthansa AG, Süddeutsche Zeitung

Co-Partner übergreifend

BMW Group, Colliers / Immobilien-Kontor Schauer & Schöll GmbH, Flughafen München, Kaiser´s Tengelmann AG, Knorr-Bremse GmbH, Messe München GmbH, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH

Co-Partner Altstadtringfest

Bayerngas GmbH, EADS Deutschland GmbH, Giesecke & Devrient, Kaiser´s Tengelmann AG, MTU Aero Engines GmbH, Siemens AG, TÜV SÜD, vbw- Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., Wirtschaftsvereinigung Münchner Brauereien GmbH

Premium-Partner Stadtgründungsfest

Wirtschaftsvereinigung Münchner Brauereien GmbH

Co-Partner Stadtgründungsfest

Rischart

Hauptpartner St.-Jakobs-Platz-Festwochenende
Linde AG
Co-Partner St.-Jakobs-Platz-Festwochenende
Wöhr+Bauer GmbH
Projektpartner
Monacensia: Versicherungskammer Bayern
Medienpartner
BR Bayerisches Fernsehen
Medienpartner Altstadtringfest
Bühne Sendlinger Tor: Radio Energy
Bühne Wirtschaftsmeile: Radio Charivari
Bühne Sportmeile: Radio Gong
Magnum Förderer
CAM Systems, DPD Systemlogistik GmbH & Co. KG, Galerie Terminus GmbH, Hirmer GmbH & Co. KG, Karstadt, Loewe Zeitarbeit GmbH, LTG - Landauer Transportgesellschaft Doll KG, Münchner Zeitungs-Verlag, Real I.S. AG, Steelcase Werndl AG
Smart Förderer
2H-Papier Großhandels GmbH & Co.KG , actori GmbH, bauhaus münchen GmbH & Co. KG, Baywobau Baubetreuung GmbH, Deutsche Post AG, designfunktion GmbH, Dohmen Solutions GmbH & Co. KG, Hotel Bayerischer Hof, Hotel Mirabell, Landtagsgaststätte im Maximilianeum, Oskar Schunck Aktiengesellschaft, Privat Bäckerei Wimmer, Pumpeneinbau Fenzl GmbH, Schega & Nagel Personalberatung GmbH

Glückwünsche für Bob Arnold zum 65. Geburtstag
(8.5.2008) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Bob Arnold zum bevorstehenden 65. Geburtstag: „Es ist schon fast unglaublich, nun haben Sie mit Ihrer Münchner Firma ARRI für Kamera und Filmtechnik bereits den zwölften Technik-Oscar gewonnen. Man muss wohl kaum erwähnen, welch einen Gewinn das für die Stadt und auch den Medienstandort München darstellt.
Seit Ihr Vater 1917 die inzwischen weltweit bekannte Firma ARRI zusammen mit seinem Schulfreund Robert Richter gründete, sind nun über 90 Jahre vergangen. ARRI Arnold und Richter Cine Technik hat eine schon fast einzigartige Erfolgsgeschichte zu verbuchen, an der Sie als Geschäftsführer von 1977 bis 2000 maßgeblich beteiligt waren.
Längst sind ARRI-Produkte die Nummer Eins der Filmbranche. Und man sollte nicht vergessen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, ein solches Unternehmen auf den immer schwieriger werdenden Wettbewerbs-

märkten erfolgreich weiter zu führen und sich auf dem internationalen Markt zu behaupten. Besonders freut uns natürlich, dass Sie dabei der Stadt München immer treu blieben.
Dabei haben Sie nicht nur mit ARRI Erfolgsgeschichte geschrieben: Sie gründeten mit einem Studienfreund die Firma ‚Weishäupl', die nach und nach zu einer kleinen exklusiven Firma für ‚charmante Gartenbegleiter' heranwuchs und deren Name in der Branche mittlerweile für ‚das Besondere' steht.
Sie haben sich mit Ihren unternehmerischen Tätigkeiten in besonderer Weise um das kulturelle und wirtschaftliche Leben der Stadt München verdient gemacht, wofür ich Ihnen im Namen der Stadt anlässlich Ihres Geburtstages herzlich danke.
Ich wünsche Ihnen für die kommenden Lebensjahre vor allem Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen, sowie weiterhin viel Freude bei all Ihren Aktivitäten."

(teilweise voraus)
Stadtrat verabschiedet Sanierungskonzept für das Deutsche Theater
(8.5.2008) Die Weichen für die Sanierung des Deutschen Theaters sind gestellt. Im gestrigen Plenum hat der Stadtrat mit großer Mehrheit seine Zustimmung zum Start des Renovierungsprogramms gegeben. Für die Modernisierung des Theaters und der angrenzenden Gebäude wird die Stadt insgesamt 79,5 Millionen ausgeben, davon entfallen auf die Sanierung des Theaters 57 Millionen Euro. Anfang Juni 2008 fällt der letzte Vorhang in dem Traditionshaus an der Schwanthalerstraße, Ende 2011 sollen die Sanierungsarbeiten dann abgeschlossen sein. Dazu Kommunalreferentin Gabriele Friderich: „Ich freue mich sehr, dass uns der Stadtrat das Startsignal für die Sanierungsmaßnahmen gegeben hat. Besonders erfreulich ist, dass es uns gelungen ist, die ursprünglichen städtischen Kosten von rund 138 Millionen Euro auf rund 79 Millionen Euro zu drücken."
Der Spielbetrieb des Deutschen Theaters wird während der gesamten Sanierungsphase in einer Interimsspielstätte in Fröttmaning aufrecht erhalten. Der Aufbau der Ersatzspielstätte beginnt im Juni 2008 und wird zirka drei Monate in Anspruch nehmen. Die dreijährige Spielzeit wird mit der Welturaufführung der Produktion „In Nomine Patris" am 16. Oktober 2008 eingeläutet.

Bekanntmachung der Schöffenvorschlagsliste

(8.5.2008) Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat in der gestrigen Vollversammlung der nach Ziffer 7 der Gemeinsamen Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien der Justiz und des Innern vom 6. Dezember 1991 (AllMBl. 1992, S. 7 – Schöffenbekanntmachung), geändert durch die Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien der Justiz und des Innern vom 18. September 2007 (AllMBl. 2007 Seite 122 ff) aufgestellten Vorschlagsliste zur Wahl der in der Gerichtsperiode 2009/2013 benötigten Schöffinnen und Schöffen für den Bereich der Landeshauptstadt München zugestimmt.
Gemäß Ziffer 11 und 12 der neugefassten Gemeinsamen Bekanntmachung wird diese Schöffenvorschlagsliste im Kreisverwaltungsreferat, Sachgebiet Schöffenangelegenheiten, Ruppertstraße 19, Zimmer 3121, zu jedermanns Einsicht aufgelegt. Nach Ablauf dieser Frist kann mit der Begründung Einspruch eingelegt werden, dass in ihr Personen aufgenommen sind, die nach den Ziffern 3 bis 5 der genannten Bekanntmachung nicht aufgenommen werden durften oder nicht aufgenommen werden sollten. Die Auflegungsfrist zur Einsicht beginnt am 13. Mai 2008 und endet am 19. Mai 2008. Die Einspruchsfrist beginnt anschließend am 20. Mai 2008 und endet am 26. Mai 2008.
Das Kreisverwaltungsreferat ist für diese Zwecke und für alle in diesem Zusammenhang entstehenden Rückfragen zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, zusätzlich Dienstag von 14 bis 18.30 Uhr, Freitag von 7 bis 12 Uhr.

PlanTreff in den Pfingstferien geschlossen

(8.5.2008) Der PlanTreff, die Informationsstelle für Stadtentwicklung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Blumenstraße 31, ist während der Pfingstferien ab Dienstag, 13. Mai, bis Freitag, 23. Mai, geschlossen. Der PlanTreff ist während dieser Zeit via Fax 2 33-2 71 51 oder per E-Mail plantreff@muenchen.de erreichbar. Die Broschüre „Der vollständige Bauantrag" ist im Stadtportal für München unter *www.muenchen.de/plan* abrufbar.

Ausstellung in der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig

(8.5.2008) Vom 13. Mai bis 30. Juni findet anlässlich des 850. Stadtgeburtstags in der Fotogalerie der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig, Rosenheimer Straße 5, die Ausstellung „München und die Kunst des Kleinformats: Briefmarkendesign Münchner Künstler seit 1849" von Horst Zeisig statt. Beginnend mit dem „Schwarzen Einser" von 1849 – der er-

sten deutschen Briefmarke überhaupt – zeigt die Ausstellung Briefmarken-Design aus fast 160 Jahren. Die Arbeiten Münchner Künstler vermitteln einen Eindruck von der Historie dieser „Gebrauchsgraphik en miniature". Unter den durchweg großformatigen Reproduktionen befinden sich auch unveröffentlichte Entwürfe. Nähere Informationen im Internet unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de.* Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr, zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Ferienkino in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing

(8.5.2008) Am Mittwoch, 14. Mai, um 15 Uhr zeigt die Stadtbibliothek Allach-Untermenzing im Rahmen des Lollipop-Ferienprogramms einen Überraschungsfilm. Alle Kinder ab sechs Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Kostenlose Mitmachkarten sind ab sofort in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing, Pfarrer-Grimm-Straße 1, erhältlich. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 1 89 32 99 0 möglich.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 8. Mai 2008

Preis für Altersmischung in Unternehmen
Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. Reinhold Babor, Ursula Sabathil und Josef Schmid (CSU)

Untersuchung zur Verbesserung des Lärmschutzes am Mittleren Ring in den Abschnitten Tegernseer Landstraße und Landshuter Allee
Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Sabine Nallinger und Boris Schwartz (Bündnis 90/Die Grünen)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Josef Schmid Ursula Sabathil Dr. Reinhold Babor

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
08.05.08

Preis für Altersmischung in Unternehmen

Die Landeshauptstadt München lobt in Anlehnung an das Bundesprogramm „Perspektive 50 plus“ einen Preis aus für Unternehmen, die eine gute, zeitgemäße Altersmischung aufweisen.

Die Preiskriterien können dem Bundesprogramm entnommen werden.

Begründung:

Die Menschen werden immer älter, müssten also vor dem Hintergrund der Bezahlbarkeit der Renten eher länger als kürzer arbeiten. Gleichzeitig finden Menschen über 5o – in manchen Branchen schon bedeutend früher – keinen Arbeitsplatz mehr oder verlieren ihn aus Altersgründen.

Das passt nicht zusammen.

Ein Generationen-Mix tut Not, um so mehr, als Jüngere und Ältere voneinander lernen können und kann darüber hinaus, wie man nicht erst seit heute weiß und wissen müsste, die Atmosphäre am Arbeitsplatz durch die Altersmischung günstig beeinflussen.

Ein Preis, mit dem sich die Firmen auch vor ihren Kunden schmücken können, ist ein Anreiz, über dieses Thema verstärkt nachzudenken.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Ursula Sabathil, Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Reinhold Babor
Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
im Rathaus

rosa liste münchen

München, den 7. Mai 2008

Untersuchung zur Verbesserung des Lärmschutzes am Mittleren Ring in den Abschnitten Tegernseer Landstraße und Landshuter Allee

ANTRAG

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Verbesserung des Lärmschutzes in den besonders verkehrsbelasteten Abschnitten des Mittleren Ringes an der Tegernsseer Landstraße und an der Landshuter Allee (ohne Untertunnelung) vertieft zu untersuchen und dem Stadtrat Lösungsmöglichkeiten zur Entscheidung vorzulegen.

Die Lärmschutzmaßnahmen werden der Tunneluntersuchung vergleichend gegenüber gestellt unter Nennung von Kosten, Nutzen und des Realisierungszeitraumes.

Begründung
Das Handlungsprogramm Mittlerer Ring, z.T. in Zusammenhang mit der sozialen Stadt und dem städtischen Förderprogramm „Wohnen am Ring“, zeigt erste Erfolge in Bezug auf Lärmschutz. Es gibt bereits Erfahrungswerte zu einzelnen Maßnahmen und Lärmschutzbausteinen. Für die besonders belasteten Abschnitte Landshuter Allee und Tegernseer Landstraße sollte nun vertieft untersucht werden, wie dort der Lärmschutz – ohne Tunnelbau - verbessert werden kann.

Sabine Nallinger Stadträtin	Paul Bickelbacher Stadtrat	Boris Schwartz Stadtrat